

Für Gehilfen!

[18525.]

Wir beabsichtigen, mit Nächstem bei gehö- riger Theilnahme eine Zeitschrift herauszugeben, die sich

„Des Bibliopolen Freud u. Leid“

betitelt, und von uns für Gehilfen geschrieben, die Interessen derselben sowie Förderung der Col- legialität in jeder Weise hochhalten soll.

Zugleich Correspondenzblatt aller deutschen Collegenvereine bringt dieselbe allgemein interes- sante Aufsätze, Referate, Wünsche, Anfragen u. und verpflichtet sich, sämmtl. Einsendungen, die nicht gegen den guten Ton verstoßen, aufzuneh- men. Ein Theil des Blattes, einem Belletristi- cum gewidmet, wird sich in ernster oder humo- ristischer Weise, sei es in Poesie oder Prosa, über alles uns Angehende auslassen.

Wir appelliren an die Ehre unserer Herren Collegen, wenn wir sie ersuchen und bitten, durch energische Betheiligung die Existenz unseres Un- ternehmens (das in ähnlicher Art für andere Be- rufskreise bereits in blühendster Weise existirt) zu ermöglichen und uns durch Zusagen, sowie Einsendung praktischen Materials zu erfreuen.

Andere zielende Vorschläge sind uns ange- nehm und bitten umgeben zu machen, sie werden im Fragekasten der ersten Nummer ihre Erle- digung finden. All 14tägig 1 Nummer soll der Preis pro Sem. 1 fl baar präu. betragen.

Cassel, den 1. Juli 1868.

Carl Luchhardt'sche Buchhdlg.

[18526.] Zu Inseraten empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinende

Katholische Zeitschrift für Erziehung und Unterricht. Unter Mitwirkung der Semi- narlehrer Rheinlands und Westphalens herausgegeben von J. Mecker, Seminar- director in Brühl, und G. Kentenich, Seminarlehrer in Kempen.

Diese Zeitschrift, deren Bedeutung für das Elementarschulwesen schon aus den Namen der Herausgeber ersichtlich, ist in ganz Deutschland, besonders aber in Rheinland und Westphalen sehr verbreitet und eignet sich daher zu Inseraten einschlägiger Werke. Der Insertionspreis für die durchlaufende Zeile beträgt nur 1 S.

Cöln u. Neuß.

L. Schwann'sche Verlagsbuchhandlung.

[18527.] Den HerrenVerlegern empfehlen wir zu wirksamen Anzeigen die in unserm Verlage wö- chentlich 6 mal erscheinende

Winterthurer Zeitung

und

Allgemeiner Anzeiger des Bezirks (Auflage 3000)

und berechnen wir für die 4spaltige Petitzeile oder deren Raum nur 1 Rl mit 25 % Rabatt.

Denjenigen geehrten Handlungen, mit wel- chen wir in offener Rechnung stehen, werden die Beträge in Rechnung gestellt.

Winterthur.

Steiner'sche Buchhdlg.

[18528.] O. May's Buch- u. Kunsthdlg. (G. Roeder) in Chemnitz bittet die Herren Verleger von Werken über Pottasche, Schattentheorie, Festigkeitslehre der Baumaterialien, Perspective, Wärmetheorie, Differentialrechnung aus den letz- ten 10 Jahren um gef. Einsendung 1 Exem- plars à cond.

Ferd. Schmidt,

Leitfaden der brandenb.-preuß. Geschichte.

[18529.]

2. Auflage

habe ich überall, wo mir davon zur Disposition gestellt worden, zurückerbeten, und wieder- hole hier dringlich diese Bitte. Der äußerste Termin, bis wohin ich noch davon et- was annehmen kann, würde der 15. August sein. Ich bitte freundlichst, dies doch ja zu be- achten, und werde mich bei der ganz noth- wendigen Ablehnung des etwa erst nach dem 15. Aug. Eintreffenden einfach auf diese meine Bekanntmachung beziehen.

Berlin, den 11. Juli 1868.

Franz Lobeck.

[18530.] Die Dorn'sche Buchhandlung in Ravensburg erbittet behufs Ergänzung einer Leihbibliothek billige Offerten guter und neuer Romane mit directer Post.

[18531.] Berichtigung.

Soeben von einer Reise zurückgekehrt, kommt mir das Börsenblatt Nr. 152 zu Gesicht, in wel- chem Herr Leopold Gebhardt, in Firma J. M. Gebhardt's Verlag hier, anzeigt, daß er in Besitz des J. L. Schrag'schen Verlags gelangt sei. Diese Angabe beruht auf einer Unrichtigkeit, da der größere Theil der gangbarsten Artikel in meinen Besitz übergegangen ist.

Leipzig, 13. Juli 1868.

Carl Zieger.

[18532.] Ein Roman-Manuscript, für Leihbibliotheken außerordentlich und nachhaltig interessant, offerirt ein bekannter Autor. Näheres auf W. R. # 14. poste rest. Ronneburg, S. Altbrg., franco.

[18533.] Eine Dame, die der englischen, fran- zösischen und italienischen Sprache im umfassend- sten Sinne mächtig ist, wünscht sich mit Ueber- setzen ins Deutsche zu beschäftigen. Gef. Adressen unter Chiffre Z. nimmt die Exped. d. Bl. ent- gegen. Proben stehen zu Diensten.

[18534.] Durch mich ist zu beziehen eine Partie Antiquaria (Jurisprudenz). Verzeichniß steht zu Diensten.

Quedlinburg.

Chr. Frdr. Bieweg's Buchhdlg.

Berichtigung.

In der gestrigen Nummer ist im Nichtamt- lichen Theile unter der Rubrik „Verbote“ hinter dem Titel:

Illustrierter deutscher Familien-Kalender (Leipzig, Minde) die Jahrszahl „1868“ zu streichen.

Leipziger Börsen-Course

am 15. Juli 1868.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), currency, and exchange rates.

Sorten.

Table listing various types of gold and silver coins and banknotes with their respective prices.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer- nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 fl und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Ein- lösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Verzeichniß der zum Schutze gegen Nachdruck u. eingetragenen belg., engl. u. franz. Bücher u. (Monat Juni). — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigebblatt Nr. 18421—18534. — Leipziger Börsen-Course am 15. Juli 1868.

Large table listing authors and publishers with their respective works and dates.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: G. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.